

| | |
|--|----------|
| Medicoreha führt Qualitätsmanagement ein | 1 |
| Deutsche Energie-Agentur: Fördermittelerhöhung | 1 |
| IHK-Veranstaltung: Einführung eines Energiemanagementsystems | 2 |
| HS-Niederrhein-Veranstaltung: alternative Finanzierungsformen | 2 |
| Wiedereröffnung des Clemens-Sels-Museums | 3 |
| Gründercoaching Deutschland (GCDneu) | 4 |
| Effizienz-Preis NRW 2015 - Das ressourceneffiziente Produkt | 5 |

Medicoreha führt Qualitätsmanagement ein

Der TÜV Hessen hat die Therapieeinrichtungen der medicoreha Welsink Rehabilitation GmbH nach ISO 9001:2008 und QMS-Reha zertifiziert. „Die Auditoren haben uns attestiert, dass wir gute Arbeit machen“, fasst Stefan Haufs, QM-Beauftragter bei der medicoreha, zusammen. „Dennoch gibt es Verbesserungspotenzial: die Ansprechpartner für die unterschiedlichen Bereiche werden noch genauer zugeordnet. Zudem soll der Patient mit seinen Bedürfnissen noch mehr in den Mittelpunkt gerückt und in den Genesungsprozess mit einbezogen werden.“ Eines ist sich Stefan Haufs sicher:

„Qualitätsmanagement ist kein abstraktes Projekt, es dient auch der Unternehmensführung und Unternehmenssteuerung.“ Auf den nun erlangten Lorbeeren ausruhen kann sich die medicoreha indes nicht. Jährlich werden nun so genannte Überwachungsaudits abgehalten, in drei Jahren steht dann die Re-Zertifizierung auf dem Plan.

Weitere Auskunft erteilt: Medicoreha Welsink Rehabilitation GmbH, Tel.: 02131 890-0, E-Mail: post-neuss@medicoreha.de



Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Deutsche Energie-Agentur: Fördermittelerhöhung

Ab 1. April profitieren auch Unternehmen von den erhöhten Fördermitteln aus dem Marktanreizprogramm (MAP).

Für das Heizen mit erneuerbaren Energien gibt es ab sofort mehr Fördergelder. Die Höhe der Zuschüsse unterscheidet sich nach Größe und Art der Anlagen. Zusätzlich gibt es Boni für besonders effiziente Anlagen oder Kombinationen aus verschiedenen Techniken.



Das Marktanreizprogramm öffnet sich verstärkt für Unternehmen. Ab sofort sind Großunternehmen antragsberechtigt. Kleine und mittlere Unternehmen können zudem im Rahmen des KfW-Programms „Erneuerbare Energien Premium“ zehn Prozent mehr Förderung erhalten.

Die erhöhte Förderung des MAP kann ab 1. April beim BAFA beantragt werden. Weitere Informationen gibt es unter www.zukunft-haus.info.

IHK-Veranstaltung: Einführung eines Energiemanagementsystems

Energiemanagementsysteme sind nicht nur für große Unternehmen interessant. Experten geben Tipps zur Einführung in kleinen und mittleren Unternehmen.

1. Spitzenausgleich und Besondere Ausgleichsregelung

Erfahren Sie wie Sie Vergünstigungen bei Energie- und Stromsteuer im Rahmen des Spitzenausgleichs erzielen, durch die Einführung eines Energiemanagementsystems.

Informieren Sie sich über den aktuellen Sachstand im Bereich der Besonderen Ausgleichsregelung nach EEG. Um diese in Anspruch zu nehmen müssen Sie bereits zertifiziert nach DN EN ISO 50001 oder EMAS sein.

Stromkostenintensive Unternehmen müssen kontinuierlich etwas tun.

2. Energieeffizienz und Energieeinsparungen

Das eigentliche Ziel von Energiemanagementsystemen ist es, Kosten und Ressourcen zu schonen. Selbstgesteckte Energieziele zu erreichen, hilft wirtschaftlich zu produzieren und die eigene Effizienz kontinuierlich zu verbessern. Sie erhalten praktische Tipps zum Einstieg in das Thema.

Praktische Tipps zur Einführung eines Energiemanagementsystems

Termin: 05. Mai 2015

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: IHK Mittlerer Niederrhein, Friedrichstraße 40, 41460 Neuss

Preis: Die Veranstaltung ist kostenfrei

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#)

HS-Niederrhein-Veranstaltung: alternative Finanzierungsformen

Forum Banking & Finance thematisiert alternative Finanzierungsformen

Das zweite Thema des Forums geht der Frage nach einer möglichen Renaissance des Mezzaninekapitals nach. Am 20. Mai hält dazu Ole Klose, Vorsitzender der Geschäftsführung Lampe Capital Finance GmbH in Düsseldorf, einen Vortrag unter der Überschrift: „Mezzaninekapital - eine zeitgemäße Form der Unternehmensfinanzierung?“ Es handelt sich dabei um eine Finanzierungsart, die aus einer Mischform von Eigen- und Fremdkapital besteht und Kapitalgebern keine Stimm- und Einflussrechte zugesteht.



Das von Prof. Dr. Bernd Müller initiierte Forum Banking & Finance gibt es seit 16 Jahren an der Hochschule Niederrhein. Ziel ist es, den an Finanzthemen interessierten Studierenden einen wirklichkeitsnahen Einblick in betriebliche Vorgänge zu gewähren. Weil die Vorträge darüber hinaus von öffentlichem Interesse sind, ist auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen.

Die Vorlesung ist öffentlich und beginnt um 18 Uhr im Audimax Mönchengladbach, Webschulstr. 41-43.

Mittwoch, 20. Mai, 18 Uhr: Ole Klose: „Mezzaninekapital - eine zeitgemäße Form der Unternehmensfinanzierung?“

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hs-niederrhein.de

Frank Wolters
Amtsleiter

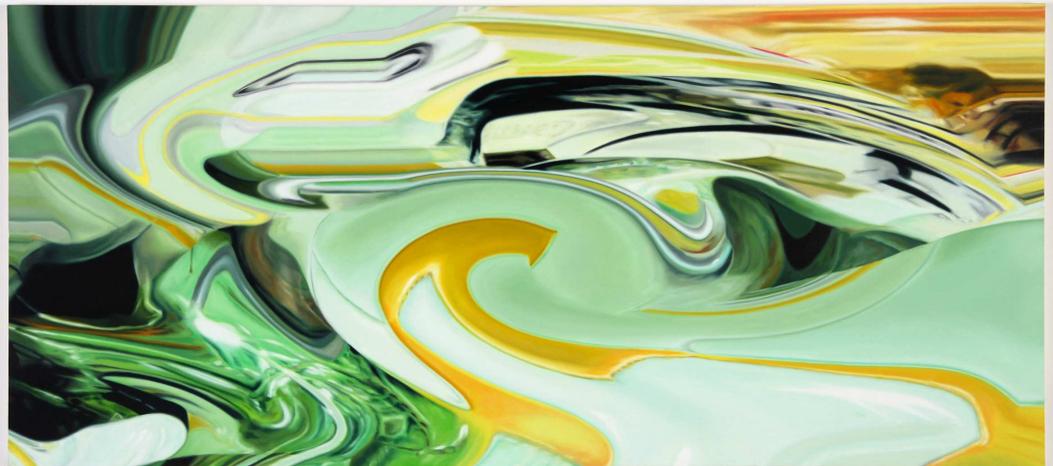
Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Wiedereröffnung des Clemens-Sels-Museums

Zur Wiedereröffnung des sanierten Deilmann-Baus am 38. Internationalen Museumstag, dem **17. Mai 2015**, präsentiert sich das Clemens Sels Museum Neuss gleich mit drei Ausstellungen: „re:set – abstract painting in a digital world“ zeigt, wie Künstler die sich bietenden Möglichkeiten der neuen Medien in ihrem Werk verarbeiten. Und im Rahmen der großen Ausstellungsinitiative „25/25/25“ der Kunststiftung NRW setzt die Künstlerin Barbara Breitenfellner in Anlehnung an die Sammlung des Hauses einen Traum als Installation um.



Volker Wevers, Drum again, 2009 (Öl auf Leinwand 90 x 200 cm)

Mit „Neustart“ ist die komplett neugestaltete Präsentation der ständigen Sammlung überschrieben. Ein differenziertes Farbkonzept unterstreicht die verschiedenen Bereiche des Mehrspartenhauses, das nach seiner Sanierung wieder etliche Meisterwerke von Gustave Moreau, August Macke und Heinrich Campendonk zugänglich machen kann und erstmals einen Raum für die Kunst der Naiven geschaffen hat.

Zukünftig wird das Museum seine Besucher mit einem neuen Eingangsbereich willkommen heißen. An der großzügigen Informationstheke erhält der Besucher nicht nur seine Eintrittskarte, sondern auch alle weiteren Informationen zu Ausstellungen und Veranstaltungen. Darüber hinaus steigert die besucherfreundliche Cafeteria in neuem Design die Aufenthaltsqualität im Museum. Zusätzlich darf auch in dem neu gestalteten Shop mit erweitertem Sortiment nach Literatur und Geschenken gestöbert werden.

Im Zentrum der musealen Arbeit steht selbstverständlich nach wie vor die Vermittlung der Inhalte. Auch hier gibt es viele Neuerungen zu sehen und zu erleben. Das völlig neu konzipierte „Ideenlabor“ bietet viele Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu fördern und auszuleben. Neue Programme erweitern noch einmal die Vielfalt der Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Insbesondere der neue Audioguide für Erwachsene auf Deutsch und Englisch und der Kinderaudioguide von Kindern für Kinder bieten einen wunderbaren Zugang zum Verständnis von Kunst und Kultur. Nach einer persönlichen Begrüßung durch die Direktorin, Dr. Uta Husmeier-Schirlitz, begleitet der Audioguide die Besucher anhand von 37 ausgewählten Exponaten der Kunst- und Kulturgeschichte auf ihrem Rundgang durch das gesamte Haus. Die Texte – gesprochen von Till Hagen und Regina Lemnitz, vielen bekannt als Synchronstimmen von Kevin Spacey und

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Whoopi Goldberg – bieten interessante und kurzweilige Informationen zu den Meisterwerken der Sammlung.

Der neugestaltete Webauftritt und die virtuelle Ausstellung »FREILAND« (bis 17.05.2015, www.csm-freiland.de) wecken die Neugier und geben einen ersten Eindruck auf kommende Ereignisse.

Weitere Informationen: www.clemens-sels-museum-neuss.de



Gründercoaching Deutschland (GCDneu)

Fortführung des „Gründercoaching Deutschland“ aus KfW-Mitteln ab 01.05.2015

Da sich der Start der ESF-finanzierten Beratungsprogramme in der neuen Förderperiode verzögert, bietet die KfW das „Gründercoaching Deutschland“ (GCDneu) aus KfW-Mitteln ab dem 01.05.2015 an, um eine Förderlücke zu vermeiden. Gefördert werden Coachingmaßnahmen zu allen wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.



Antragsberechtigt sind Existenzgründerinnen und Existenzgründer im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie Social Entrepreneure in gemeinnütziger Rechtsform, in den ersten zwei Jahren nach Gründung. Die selbständige Tätigkeit kann in Teil- oder Vollzeit ausgeübt werden. Das Nettoberatungshonorar darf maximal 4.000 EUR betragen. Bei der Förderung wird maximal ein Beratungshonorar von 100 EUR pro Stunde berücksichtigt. Es dürfen höchstens acht Stunden pro Tag beraten und abgerechnet. Existenzgründerinnen und Existenzgründer erhalten in den alten Bundesländern, Berlin und der Region Leipzig einen Zuschuss in Höhe von 50 % des Honorars.

Förderungen von Existenzgründerinnen und Existenzgründern aus dem „Gründercoaching Deutschland“ inklusive der Variante für Gründungen aus der Arbeitslosigkeit der ESF-Förderperiode bis Ende April 2015 werden auf die maximale Be-

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

messungsgrundlage von 4.000 EUR angerechnet. Die Auszahlung des Zuschusses wird für alle Zusagen ab dem 01.05.2015 ausschließlich an die Antragstellerinnen und Antragsteller erfolgen. Abtretungen an Beraterinnen, Berater oder andere Dritte sind ausgeschlossen.

Der Antrag inklusive De-minimis-Erklärung, der Schlussverwendungsnachweis sowie die aktuelle Kumulierungserklärung sind im Original einzureichen. Die Beratungsrechnung und der Kontoauszug der Existenzgründerin bzw. des Existenzgründers als Nachweis für den gezahlten Eigenanteil werden in einfacher Kopie benötigt. Eine Zahlung in bar oder von einem anderen Konto wird nicht anerkannt. Vor Erteilung der Zusage durch die KfW dürfen weder Kosten für die geförderte Beratung in Rechnung gestellt, noch Zahlungen an die Beraterin bzw. den Berater geleistet worden sein. Die Mehrwertsteuer ist generell nicht förderfähig, also auch nicht für Gründerinnen bzw. Gründer, die nichtvorsteuerabzugsberechtigt sind.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.kfw.de

Effizienz-Preis NRW 2015 - Das ressourceneffiziente Produkt

Produkte, die sich durch hohe Material- und Energieeffizienz über ihren gesamten Lebensweg auszeichnen, sind längst zu einem Erfolgsfaktor für den produzierenden Mittelstand geworden. Die Weichen dafür stellen Gestaltung und Design. Mit dem Effizienz-Preis NRW, der alle zwei Jahre verliehen wird, prämiert die Effizienz-Agentur NRW 2015 innovative ressourcenschonende Produkte „Made in Nordrhein-Westfalen“.



Aufgerufen zur Teilnahme sind Unternehmen aller Branchen mit einem Standort in NRW. Bewerbungen sind bis zum 01. Juni 2015 kostenfrei unter www.effizienzpreis-nrw.de möglich. Der Preis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Darüber hinaus erhalten die Preisträger ein umfassendes Kommunikationspaket. NRW-Umweltminister Johannes Remmel wird die Preisträger am 21. Oktober in festlichem Rahmen in Essen auszeichnen.



Für den „Effizienz-Preis NRW 2015 – Das ressourceneffiziente Produkt“ können sich mittelständische Unternehmen bis 1.000 Mitarbeiter und Unternehmenskooperationen aller Branchen mit Standort in NRW bewerben. Prämiert werden

Produkte für Endverbraucher und Industrie sowie Serviceleistungen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen die Produkte bereits am Markt platziert sein oder mindestens als marktfähiger Prototyp vorliegen. Die Effizienz-Agentur NRW, das Kompetenzzentrum für Ressourceneffizienz des Landes Nordrhein-Westfalen, ist Ausrichter des Preises. Die Bewerbung ist kostenfrei.

Detaillierte Informationen zum Preis und den Bewerbungsbogen gibt es unter www.effizienzpreis-nrw.de

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101